

## Presseinformation

# „Neu aufgetauchte Pläne übertreffen Befürchtungen: Probebohrungen für die gesamte Nationalpark Region angekündigt“

Linz, 25.7.2023

### Gasbohrungsprojekt in Molln:

- **Probebohrungen mit insgesamt bis zu 25 Bohrtürmen drohen in vier Gemeinden der Nationalpark Kalkalpen-Region**
- **Geheime Verhandlung verdeutlicht: Keine Vorbereitung auf Starkregen und Waldbrände**
- **Spekulatives Geschäftsmodell der Betreiberfirma ADX Energy**
- **Dringender Appell an Bundes- und Landespolitik: Gasbohrungsprojekt muss gestoppt werden!**

Linz, 25.7.2023: Die geplante Probebohrung nach Erdgas im Vorfeld des Nationalparks Kalkalpen lässt die Wogen weiterhin hochgehen, denn neue Informationen aus der bergrechtlichen Verhandlung am 28. Juni zeigen: Das beabsichtigte Bohrgeschehen ist Teil des spekulativen Geschäftsmodells der australisch-österreichischen Betreiberfirma ADX Energy und soll massiv ausgeweitet werden. Daher wendet sich die Bürgerinitiative (BI) Pro Natur Steyrtal mit einem dringenden Appell an die Öffentlichkeit: „Die Politik muss sich dem Gasbohrungsprojekt endlich annehmen und dem unverantwortlichen Treiben von ADX ein Ende setzen“, so die Sprecher der Bürgerinitiative.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit fand am 28. Juni die bergrechtliche Verhandlung statt, die von der Montanbehörde (Teil des Bundesministeriums für Finanzen) auf ein Durchwinken des Projektes ausgelegt war. „Wie wir inzwischen in Erfahrung bringen konnten, wurden bei der Verhandlung zwei neue, bis dato nicht bekannte Gefährdungspotentiale zur Sprache gebracht. So sehen die Projektunterlagen keine ausreichende Vorbereitung auf Starkregenereignisse und Waldbrände vor – trotz der unmittelbaren Nähe zu den wertvollen Waldbeständen des Naturschutzgebietes Jaidhaus. Weiters ist die evidente Erdbebengefahr am geplanten Probebohrstandort nicht in den Projektunterlagen enthalten. Eine Information der Bevölkerung bzw. der Öffentlichkeit zu all diesen relevanten Themen hat bis dato nicht stattgefunden“, berichtet **Florian Kogseder**, Sprecher der BI Pro Natur Steyrtal.

### Neue Probebohrungen betreffen gesamte Nationalpark Region

Darüber hinaus gibt es neue Erkenntnisse aus präsentierten Quellen der Betreibergesellschaft, die auf eine massive Ausweitung des bisher bekannten Bohrgeschehens hinauslaufen würden. So sind nicht nur in Molln weitere Probebohrungen geplant, sondern in insgesamt vier Gemeinden der Nationalpark Kalkalpen-Region: Molln, Grünburg, Klaus und St. Pankraz. „Damit steht eine Gesamtanzahl von bis zu 25 (!) Bohrtürmen im Raum. Eine massive Beeinträchtigung der Lebensqualität und eine vollkommene Entwertung des Nationalpark-Gedankens wären die unausweichliche Konsequenz. Wir können die Anzahl und Verortung der drohenden Probebohrungen belegen und kritisieren die fortgesetzte Intransparenz seitens der Betreiber-Firma ADX. Es gibt weder Informationen an die lokale Politik noch an die ansässige Bevölkerung“, so **Christian Hatzenbichler**, Sprecher der BI Pro Natur Steyrtal.

## Hochspekulatives Geschäftsmodell der australischen ADX

„Von der Bürgerinitiative wurden in den letzten Wochen gemeinsam mit Fachleuten das Firmenkonstrukt und das Geschäftsmodell der an der Börse in Sidney notierten ADX Energy im Detail analysiert“, berichtet **Barbara Sitter**, Sprecherin der BI. Die offiziellen Geschäftszahlen zeigen, dass bis dato jedes Jahr mit einem Verlust abgeschlossen wurde. Es scheint, dass im In- und Ausland keine eigenen Projekte auf den Boden gebracht wurden. Einzig eine in der Gründungsphase von ADX von der RAG übernommene Ölförderung im Weinviertel wird derzeit aktiv betrieben.

Weiters taucht ADX in den Panama Papers auf. Dort lassen sich Verstrickungen bis nach Russland nachweisen, die die Frage aufwerfen, inwiefern ADX unabhängig von Russland agiert.

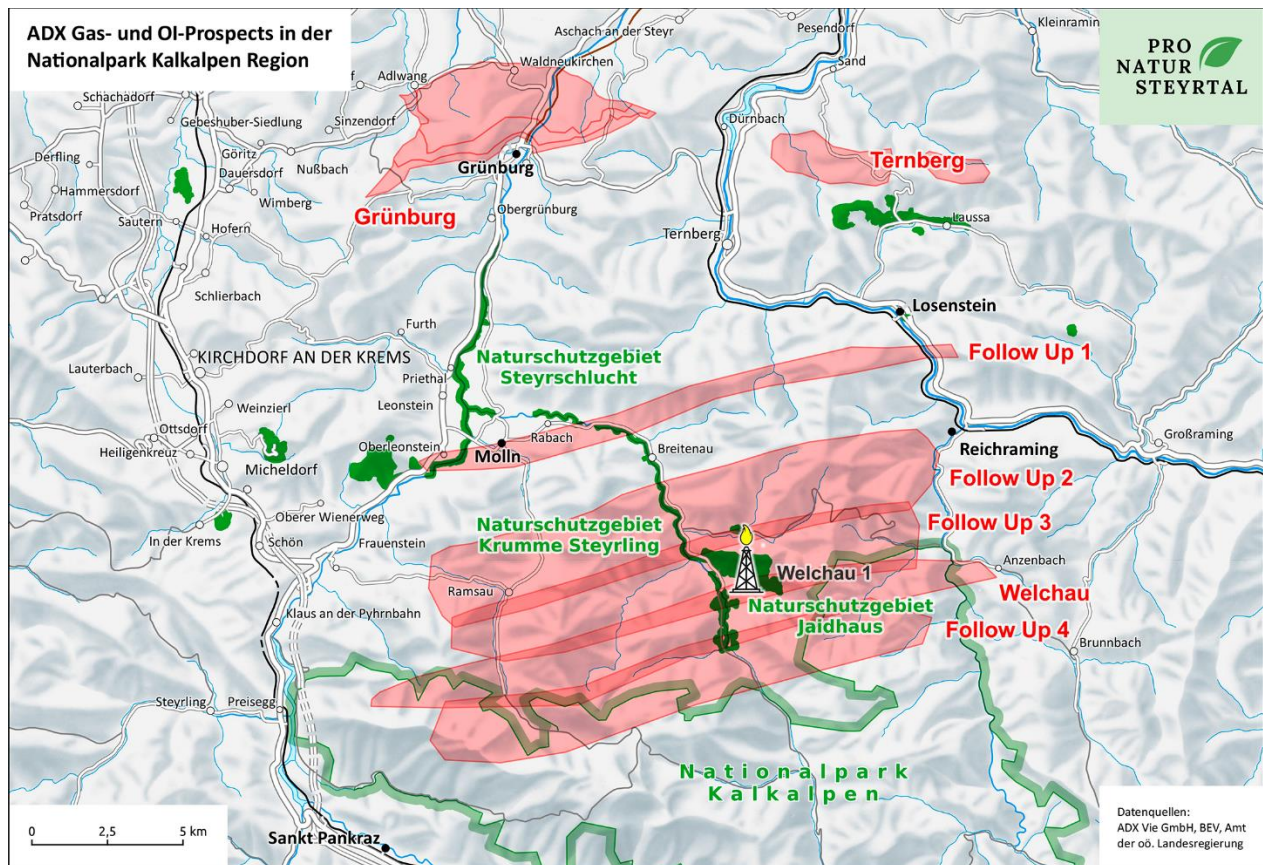
Aufgrund des ausbleibenden wirtschaftlichen Erfolges, erfolgt die Finanzierung von ADX über so genannte Farm-in Verträge, wobei bislang nur 50% der Kosten der ersten Probebohrung finanziert sind. Der einzige derzeit feststehende Finanzierungspartner ist die jüngst gegründete Investmentfirma MCF Energy. Zu erwarten ist, dass ADX weiterhin mit substanzlosen Jubelmeldungen versuchen wird, den Aktienkurs in die Höhe zu treiben und weitere Finanzgeber zu anzulocken. Unbestritten ist, dass ADX mit einem hochspekulativen Geschäftsmodell ihre betriebswirtschaftlichen Ziele vorantreibt, ohne an positiven Resultaten gemessen werden zu können. „Wir lehnen ab, dass Spekulationsgeschäfte und die monetären Interessen einer Klein-Firma mit 13 Mitarbeitern darüber entscheiden, ob eine der artenreichsten Tallandschaften Österreichs am Tor zum Nationalpark Kalkalpen über Jahre, wenn nicht Jahrzehnte industriell überprägt wird“, betont **Sitter**.

## Bundes- und Landespolitik nachdrücklich gefordert

Wie mit dem Gasbohrungsprojekt umgegangen werden soll, ist für die Bürgerinitiative, wie auch für den Umweltdachverband, nicht zuletzt eine zweifache Grundsatzfrage: Warum soll ein neues, CO<sub>2</sub>-produzierendes Gasförderprojekt vorangetrieben werden, obwohl die Bundesregierung den Ausstieg aus den fossilen Energien bis 2040 zum Ziel hat? Neben dieser energiepolitischen Grundsatzfrage geht es auch um die Standortfrage: Wie kann das Jaidhausgebiet als artenreichster Korridor am Zugang zum Nationalpark Kalkalpen ein geeigneter Standort für ein solch riesiges Bergbauvorhaben sein? „Diese zentralen Fragen sind jetzt auf politischer Ebene zu klären und können weder der Montanbehörde noch den Bundesforsten überlassen werden, auf deren Fläche die Probebohrung in Molln durchgeführt werden soll. Statt ein fossiles Gasabbauprojekt durchzuwinken, muss das vor Monaten angekündigte Gesetz zum Ausbau der Biogasnutzung endlich vorgelegt werden. Das wäre ein echter Beitrag für eine nachhaltige Sicherung unserer Energieversorgung und ein Zeichen, dass die Bundesregierung Österreichs Energie- und Klimaziele selbst noch ernst nimmt“, sagt **Franz Maier**, Präsident des Umweltdachverbandes und Sprecher der BI.

„Auch das Land OÖ ist dringend in der Pflicht, das rückwärtsgewandte Projekt möglicher Erdgasbohrungen in der Nationalpark-Region hintanzuhalten. Denn auf der einen Seite will die landeseigene Energie AG bis 2035 klimaneutral sein und dafür vor allem aus dem Gasgeschäft aussteigen und auf der anderen Seite soll im selben Bundesland ein neuer fossiler Gas-Hotspot entstehen? Dem müssen wir Einhalt gebieten“, betont **Maier**.

**Rückfragehinweis:** Barbara Sitter, 0660 6763156, [pronatur.steyrtal@outlook.com](mailto:pronatur.steyrtal@outlook.com)



Links, Quellen und weiterführende Informationen:

#### Rund um ADX:

Börsenkurse:

<https://www.asx.com.au/markets/company/ADX>

[https://www.finanzen.at/aktien/terra\\_energy\\_resources\\_1-aktie](https://www.finanzen.at/aktien/terra_energy_resources_1-aktie)

Investor Update: <https://adx-energy.com/wp-content/uploads/2023/06/2568291.pdf>

Geschäftsberichte: <https://adx-energy.com/investor-centre/company-reports/>

Analysen: <https://simplywall.st/stocks/au/energy/asx-adx/adx-energy-shares/> (Registrierung erforderlich)

Panama Papers: <https://offshoreleaks.icij.org/nodes/10140763>

#### Rund um MCF:

<https://www.kaschmaeh.net/mcf-energy>

Geschäftsberichte:

<https://www.sedar.com/FindCompanyDocuments.do>

<https://www.mcfenergy.com/investors#reporting>

Kurs: [https://www.finanzen.at/aktien/mcf\\_energy-aktie](https://www.finanzen.at/aktien/mcf_energy-aktie)

#### Über Pusher-Aktien:

Daniel Wilhelmi, Michael Vaupe, *Unentdeckte Chancen: Rohstoffe und Emerging Markets von morgen*, S. 312-313.

<https://www.wiwo.de/finanzen/geldanlage/fragwuerdige-aktienwerbung-warum-die-aufsicht-pennystock-pusher-gewaehren-laesst/28813452.html>

<https://stock3.com/news/betafaktorinfo-pusher-und-ihre-wertlosen-aktien-ii-133148>

<https://www.kaschmaeh.net/tag/pusheraktien>